

## Offenes Haus

Offenes Haus bedeutet mehr als offene Türen, es handelt sich um eine Grundeinstellung, besonders in der Arbeit mit Kindern.

Mit dem Kindergartenjahr 2014/15 haben wir begonnen, unsere Gruppen, Außenspielbereiche und den Bewegungsraum für alle Kinder zu öffnen.

Unser Anliegen ist es, das Streben der Kinder nach Unabhängigkeit und Eigenverantwortung zu unterstützen. Dabei sehen wir es als unsere Aufgabe, entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen, damit die Kinder so selbstbestimmt wie möglich leben, aber auch für sich und die Gemeinschaft Verantwortung übernehmen können.

### Wie läuft es ab?

- Die Kinder sind einer Stammgruppe zugeordnet, das heißt: eine Stammgruppenpädagogin ist für Ihr Kind und ihre Anliegen als Eltern zuständig.
- Am Morgen kommen die Kinder wie gewohnt in ihre Stammgruppe, grüßen und hängen ihre Kluppe mit dem Zeichen auf die dafür vorgesehene Liste.
- Danach überlegen sich die Kinder wo und mit wem sie spielen wollen. Hier bieten sich verschiedene Möglichkeiten an: sie können in der Stammgruppe bleiben, eine andere Gruppe, die Außenbereiche oder den Bewegungsraum nutzen.
- Wenn die Kinder die Stammgruppe verlassen, verabschieden sie sich und hängen die Kluppe zum Foto des gewählten Bereiches und melden sich bei der zugehörigen Betreuungsperson an. So können wir den Überblick behalten, wo sich die Kinder aufhalten.
- An drei Tagen in der Woche, ist der Bewegungsraum für alle Kinder von 8:00 – 9:00 Uhr geöffnet und wird in dieser Zeit von einem Erwachsenen betreut. Zusätzlich nutzt ihn jede Gruppe noch gesondert.
- Einmal in der Woche wird abwechselnd von den Pädagoginnen eine Bewegungslandschaft aufgebaut. Die Kinder können dabei ihre motorischen Fähigkeiten stärken.
- Die Jause essen die Kinder überwiegend in ihrer eigenen Gruppe.
- Die Bildungsarbeit in Klein- und Gesamtgruppen bietet jede Kindergartenpädagogin für ihre Gruppe an. Die Kinder haben die Möglichkeit an den unterschiedlichsten Angeboten auch in anderen Gruppen teilzunehmen.
- Am Freitag gibt es ein gruppenübergreifendes Bewegungsangebot. Wobei die altersgleichen Kinder aller Gruppen zusammengefasst werden und speziell für den jeweiligen Entwicklungsstand Angebote gesetzt werden. An diesem Tag findet auch unser Schukitreff statt. Dabei legen wir den Fokus auf eine gezielte Schulvorbereitung in einer größeren Gruppe.

## Welche Möglichkeiten ergeben sich dadurch für die Kinder?

- Die Kinder haben die Möglichkeit, sich während der Freispielzeit im ganzen Haus Spiele und Spielpartner zu suchen. Dadurch haben sie eine größere Auswahl an Spielpartnern und Bezugspersonen und die Chance, gleiche Spielinteressen zu entdecken, ist größer.
- Wann, wo und mit wem die Kinder spielen entscheiden sie selbständig. Durch das Treffen eigener Entscheidungen erlangen sie mehr Autonomie.
- Sie haben auch die Möglichkeit an den unterschiedlichsten Angeboten in anderen Gruppen teilzunehmen. Durch die Vielfalt aus Lernmöglichkeiten lernen sie ihre Stärken und Interessen kennen.
- Das Selbstbewusstsein der Kinder wird gestärkt, wenn sie sich zutrauen ihre vertraute, gewohnte Umgebung zu verlassen, um Neues zu erkunden.
- Durch unterschiedliche Sozialkontakte zwischen den Kindern verschiedener Altersgruppen und Persönlichkeiten erwerben die Kinder vielfältige Kommunikations- und Konfliktlösungsstrategien.

## Offene Arbeit bedeutet für uns:

Ins Offene denken

Anderes als das Gewohnte für möglich halten und zuzulassen

Offen sein für neue Blickwinkel und Perspektiven.

